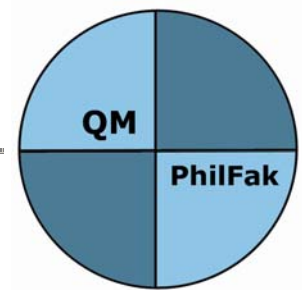


Abschlussbericht

der Evaluation des Instituts für Skandinavistik/Fennistik
an der Philosophischen Fakultät der Universität zu Köln
im Sommersemester 2005 und im Sommersemester 2007

erstellt vom
Büro für Qualitätsmanagement
der Philosophischen Fakultät der Universität zu Köln

Teil I:
Institutsbezogene Auswertung



VORBEMERKUNG

In diesem Teilbericht wird die Auswertung der institutsbezogenen Evaluationsergebnisse des Instituts für Skandinavistik/Fennistik vorgestellt.

Die Erhebung der Daten erfolgte im Rahmen der Evaluation nach den Regeln der Evaluationsordnung der Universität zu Köln. Die Evaluation des Fachs Fennistik erfolgte während der Lehrveranstaltungen am Ende des Sommersemesters 2005. Aus technischen und organisatorischen Gründen hat sich die Auswertung der fachspezifischen Fennistik-Daten stark verzögert. Die Daten für das Fach Skandinavistik wurden im Sommersemester 2007 erhoben.

Das Befragungsinstrument (das im Anhang beigegeben ist) entspricht - mit geringfügigen fachspezifischen Änderungen - dem Fragebogen, der bei der Evaluation des Lehramtsstudiengangs an der Philosophischen Fakultät der Universität zu Köln im Wintersemester 2003/2004 verwendet wurde. Das Instrument wurde von Dr. Tobias Richter auf der Grundlage von HILVE II und der Frankfurter Internen Evaluation der Lehramtsstudiengänge (FIEL) von 2003 weiterentwickelt und auf S. 29ff. des „Abschlussberichts“ von 2004 beschrieben. (<http://www.uni-koeln.de/phil-fak/qm/ergebnisse/abschlussbericht.pdf>)

Die Ausgabe und das Einsammeln der Fragebögen wurden von den Dozentinnen und Dozenten selbst organisiert. Die Daten wurden von Astrid Steindorff und Julia K. Koerbel manuell eingegeben; die „Boxplots“ wurden für die fennistische Evaluation von Julia Wittschier, für die skandinavistische von Robert Stillers mit dem Programm SPSS erstellt.

Die institutsbezogenen Ergebnisse werden zunächst der Dekanin und dem Institutsvorstand übermittelt, anschließend öffentlich zugänglich gemacht.

An der Konzeption und Koordination der Auswertung war Jessica Käss, M.A. beteiligt; den Abschlussbericht hat Timo Roth mitgestaltet. Herrn Christandl von der Wirtschafts- und Sozialwissenschaftlichen Fakultät danken wir sehr herzlich für seine fachliche und technische Unterstützung.

Köln, im Januar 2008

Prof. Dr. Peter J. Brenner
Fakultätsbeauftragter für Qualitätsmanagement

Jessica Käss, M.A., Leiterin des QM-Büros der Fakultät

FACHPROFIL

Das Institut für Skandinavistik/Fennistik an der Universität zu Köln besteht seit 1967; es ist eines von derzeit 13 nordistisch-skandinavistischen Instituten in Deutschland und eines von 16 deutschsprachigen Instituten. Im WS 07/08 studierten hier 320 Studentinnen und Studenten Skandinavistik. Für den neuen Bachelor-Studiengang Skandinavistik-Fennistik haben sich in diesem Semester 50 Studierende immatrikuliert. Mit diesen Einschreibezahlen ist das Kölner Institut knapp hinter dem Nordeuropa-Institut der Humboldt-Universität das zweitgrößte entsprechende Institut im deutschsprachigen Raum.

Die Integration der Fennistik in ein skandinavistisches Institut und damit die Kombinierbarkeit eines skandinavistischen mit einem fennistischen Studiengang bilden das besondere Profil des Studiengangs; eine vergleichbare Konstellation findet sich in der Bundesrepublik ansonsten nur noch an der Universität Greifswald.

Im Gegensatz zu fast allen anderen deutschsprachigen Skandinavistik-Instituten findet an diesem Institut professoraler Unterricht in fennistischer Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaft statt.

Im Sommersemester 2005 waren in der Fennistik 117 Studierende (davon 38 im Hauptfach) eingeschrieben.

Die Professur für Fennistik wurde 1999 als Stiftungsprofessur eingerichtet, ihr ist ein Finnisch-Lektorat zugeordnet. Das Studium der Fennistik umfasst die Entwicklung und Struktur des Finnischen als einer finnougriischen Sprache sowie die Landeskunde Finnlands.

Die Integration der Fennistik in eine skandinavistische Abteilung ist traditionell unüblich, da normalerweise die Institutionsstrukturen nach Sprachfamilien definiert werden. Die Zuordnung der Kölner Fennistik zur Skandinavistik folgt hingegen der neueren Wissenschaftsentwicklung, die sich stärker an regional- und kulturwissenschaftlichen Aspekten orientiert.

Das Institut für Skandinavistik/Fennistik nimmt in Forschung und Lehre den gemeinsamen Geschichts- und Kulturraum 'Norden' in den Blick und vollzieht damit den Schritt von einer philologischen zu einer kulturwissenschaftlichen Ausrichtung.

Ein besonderer Standortvorteil des Instituts für Skandinavistik/Fennistik ist seine geographische Nähe zu einer weiteren Skandinavistik. Die Kölner und Bonner Skandinavistik liegen in einem gemeinsamen Einzugsbereich, der eine praktische Zusammenarbeit über die Universitätsgrenzen hinweg erleichtert.

STUDIENANGEBOT

Zum Sprachlehrangebot des Instituts gehören Dänisch, Finnisch, Isländisch, Norwegisch und Schwedisch. Die Fachteile Kulturwissenschaft, Literaturwissenschaft, Mediävistik und Sprachwissenschaft sind in der Lehre ebenfalls vertreten.

Die Integration des Studiengangs Fennistik in die skandinavistischen Studiengänge bietet die Möglichkeit, Skandinavistik und Fennistik als Studienfächer zu kombinieren oder an gemeinsamen Lehrveranstaltungen teilzunehmen. Um diese Qualität des Institutes noch stärker zu nutzen, wird seit Wintersemester 2007/2008 ein skandinavistisch-fennistischer B.A.-Studiengang angeboten.

Durch Teilnahme an skandinavistischen Lehrveranstaltungen in Bonn bietet sich den Kölner Studierenden das vielseitigste skandinavistische Lehrangebot im deutschsprachigen Raum. Deshalb ist sowohl im Bachelor-Studiengang „Skandinavistik/Fennistik“ als auch im Master-Studiengang „Skandinavische Literaturen und Kulturen“ die Möglichkeit vorgesehen, ganze Module in den Fachrichtungen Literaturwissenschaft und Mediävistik an der Universität Bonn zu absolvieren. Alle für den Studiengang notwendigen Lehrveranstaltungen und Module werden aber auch weiterhin an der Universität zu Köln angeboten.

Das Institut verfügt über Partneruniversitäten in Dänemark, Estland, Finnland, Island, Italien, Norwegen und Schweden, mit denen ERASMUS/SOKRATES-Kooperationsverträge über Lehrendenmobilität sowie über Studierendenaustausch bestehen. Diese Kooperationsabkommen ermöglichen es dem Institut, den eigenen regulären Unterricht durch Unterricht von vorübergehend am Institut weilenden Gastdozierenden aufzustocken, sodass den Studierenden ein in personeller wie fachlicher Hinsicht außerordentlich breites und vielfältiges Angebot zur Verfügung steht.

Im Rahmen dieser Kooperationsverträge ergibt sich darüber hinaus für die Studierenden die Möglichkeit, in Finnland ein Auslandsstudium an den Universitäten Helsinki und Oulu sowie an der Åbo-Akademi in Turku und an der Humanistischen Fachhochschule Finnlands (HumAk) zu absolvieren.

PERSONALBESTAND SKANDINAVISTIK

- Schröder, Prof. Dr. Stephan Michael, geschäftsführender Direktor
- Jucknies, Regina, wissenschaftliche Mitarbeiterin (in Mutterschutz ab 23.12.2007)
- Groenke, Prof. Dr. Ulrich, Emeritus
- Kreutzer, Prof. Dr. Gert (pensioniert, unvergüteter Lehrbeauftragter)

Lehrbeauftragte:

- Berg-Breuer, Iben
- Böhler, M.A. Martin
- Esser, Thomas (bis 21.12.2007, Vertretung R. Jucknies zu 50 % ab dem 24.12.2007)
- Müller, Katharina (bis 21.12.2007, Vertretung R. Jucknies zu 50 % ab dem 24.12.2007)
- Krause, Arnulf, Honorarprofessor
- Kretschmer, Dr. Bernd
- Magnúsdóttir, Ása Sylvia
- Priebe, M.A. Ilona
- Rothkamp, M.A. Claudia
- Schau, Cand.ling.merc. / BA Bodil Strandgaard
- Neukirchen, Christina
- Thiele, Nicola

Lektoren:

- Persson, Ulrica (Schwedisch)
 - Rysst, Cathrine (Norwegisch)
- Berrenberg, Christian, Tutor

Nichtwissenschaftliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter:

- Katharina Müller, Bibliotheksangestellte im Geschäftszimmer; Sekretariat
- Henri Nieminen, Studentische Hilfskraft in der Fennistischen Bibliothek
- Ulrike Vollmann, Studentische Hilfskraft im Geschäftszimmer

PERSONALBESTAND FENNISTIK (IM EVALUATIONSZEITRAUM):

- Järventausta, Prof. Dr. Marja
- Mikko Kajander, Lektor (Nachfolgerin ab WS 06/07: Päivi Toivio-Kochs)
- Arja Broelmann, Sekretärin Fennistische Bibliothek (in Ruhestand ab August 2006)

ERLÄUTERUNGEN ZU DER GRAPHISCHEN DARSTELLUNGSWEISE

Die Graphiken sind mit dem Programm SPSS erstellt. Die „Boxplots“ zeigen die Verteilung der Angaben zu den jeweiligen Fragekomplexen.

Die oberen und unteren Begrenzungen der Boxen zeigen die Quartile, der Median (=Mittelwert) ist als dicker Balken innerhalb einer Box zu sehen. Die Boxlänge stellt den Interquartilabstand dar, der als Maß der Streuung dient. Die T-förmigen Ausläufer („Whisker“) der Boxen sind die größten und kleinsten Werte. Kreise sind Ausreißer im Bereich von mehr als dem 1,5-fachen der Boxlänge, gerechnet ab der äußeren Kante. Sterne markieren Extremwerte (= mindestens drei Boxlängen entfernt).

Die jeweilige Anzahl der abgegebenen Antworten ist bei der Skandinavistik als Einheit „N“ unter den Veranstaltungsdaten aufgeführt. Bei der Fennistik sind unter den Graphiken jeweils die Teilnehmerzahl (rechts vom Querstrich) sowie die Anzahl der abgegebenen Antworten (links vom Querstrich) vermerkt.

BEMERKUNGEN ZU DEN SKALEN

1. ANGABEN ZUR PERSON UND ZUR VERANSTALTUNG

An der Befragung in der Skandinavistik nahmen 450 Personen teil, 83 davon waren männlich. Das Alter weist keine große Streuung auf: die Studierenden sind zwischen 20 und 25 Jahren alt, einige Ausreißer verweisen auf vereinzelte Seniorenstudierende. Die angegebene Fachsemesterzahl ist ebenfalls recht homogen, der Schwerpunkt liegt zwischen dem 3. und 7. Fachsemester.

An der Fennistik-Evaluation beteiligten sich 171 Studierende.

2. AUSSTATTUNG

Die Angaben zur Ausstattung in der Skandinavistik weisen eine recht große Streuung auf. Drastisch negativ bewertet wird die Ausstattung mit Computerarbeitsplätzen, deutlich positiv die Öffnungszeiten der Bibliothek.

In der Fennistik werden dagegen diese Öffnungszeiten mit einem Median von etwa drei deutlich schlechter bewertet als die übrigen Bereiche.

3. INHALTLICHE ORGANISATION UND STUDIERBARKEIT

Das Lehrangebot und dessen Organisation werden sowohl in der Skandinavistik als auch in der Fennistik insgesamt leicht positiv gewürdigt. Die Angebote an Kursen zur Vermittlung von Sprachkenntnissen werden jeweils als gut (Fennistik) bzw. als sehr gut (Skandinavistik) beurteilt.

Die inhaltliche Organisation wurde insgesamt gut bewertet; der Studienplan schneidet ebenfalls positiv ab, die Aussagen zu den vertiefenden Lehrveranstaltungen erreichen dagegen nur mittlere Werte. In der Fennistik werden die zeitliche Flexibilität des Lehrplans und die Anzahl der Pflichtveranstaltungen als nicht ausreichend erachtet. Die Fachdidaktik wird dagegen gut bewertet (nur Skandinavistik).

4. BETREUUNG, BERATUNG UND INFORMATION

In diesem Bereich werden sehr gute Werte erzielt, allenfalls ein leichter Mangel an Orientierungsveranstaltungen in der Skandinavistik wird konstatiert.

5. SELBSTEINSCHÄTZUNGEN DES STUDIENERFOLGS

Die Selbsteinschätzungen erreichen keine Spitzenwerte, sind aber deutlich positiv. Nach Studierendeneinschätzung sollten lediglich die Berufsfeldbezogenheit und die Anwendungsmöglichkeiten fachbezogener Theorien deutlicher hervorgehoben werden, da die entsprechenden Werte gegenüber den übrigen etwas abfallen.

ZUSAMMENFASSUNG

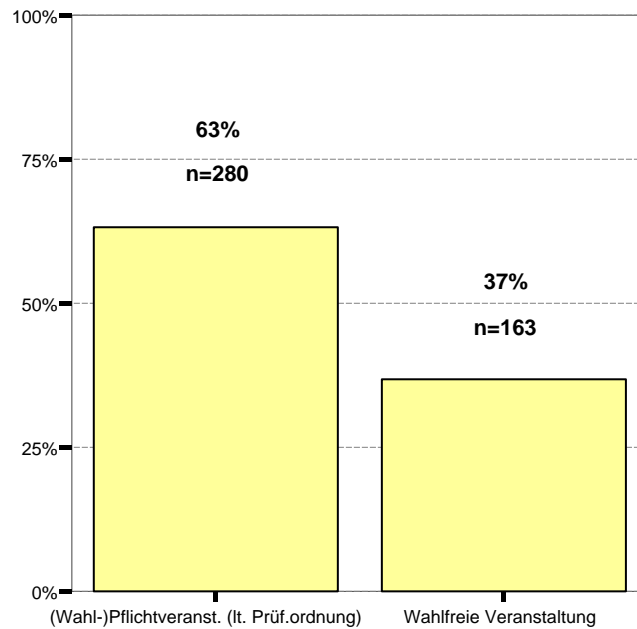
Insgesamt kann man dem Institut eine hohe Studierendenzufriedenheit bescheinigen.

Die hier ausgewerteten Befragungen zur Studierendenzufriedenheit ergeben keine greifbaren Anhaltspunkte für Verbesserungsempfehlungen. Die schwache Ausstattung an Computerarbeitsplätzen ist ein generelles Problem der kleinen Fächer, das bereits bei der „Schwachstellenanalyse“ aus dem Sommersemester 2006 offenkundig wurde.

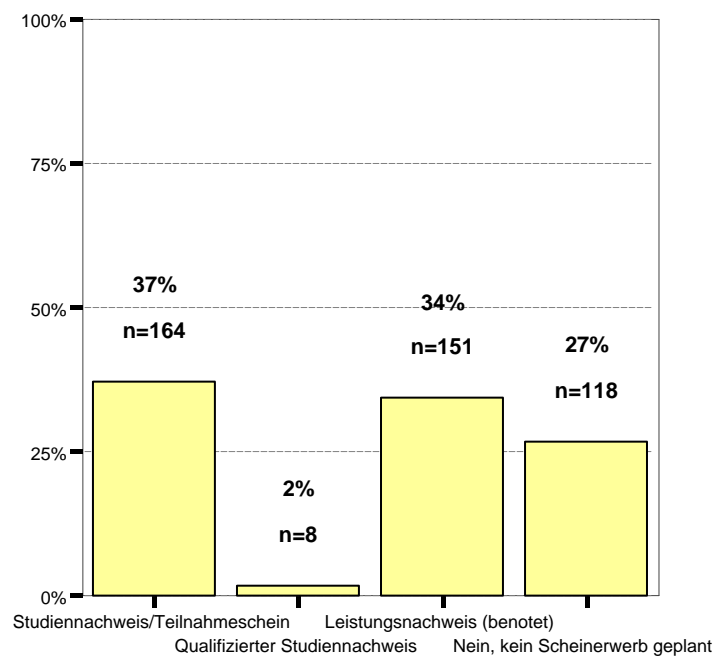
Fachbezogene Auswertung Skandinavistik

Angaben zur Veranstaltung

Im Rahmen meines Studiums handelt es sich bei der Veranstaltung um eine...

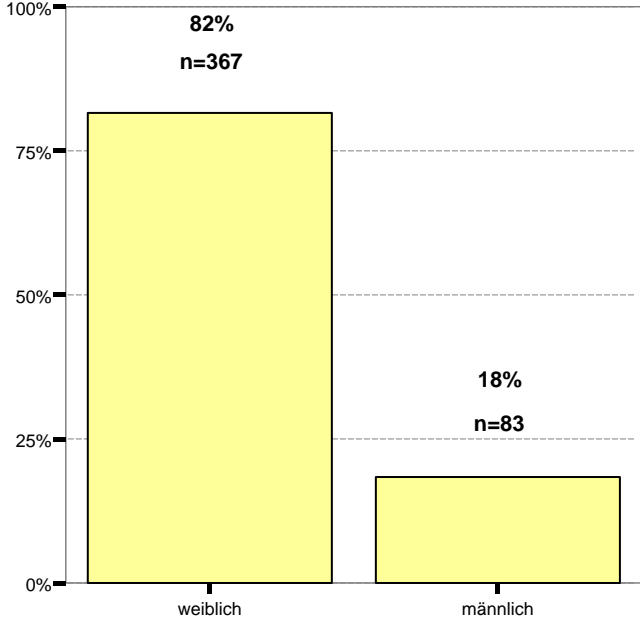


Planen Sie, in der Veranstaltung einen der aufgeführten Nachweise zu erwerben?

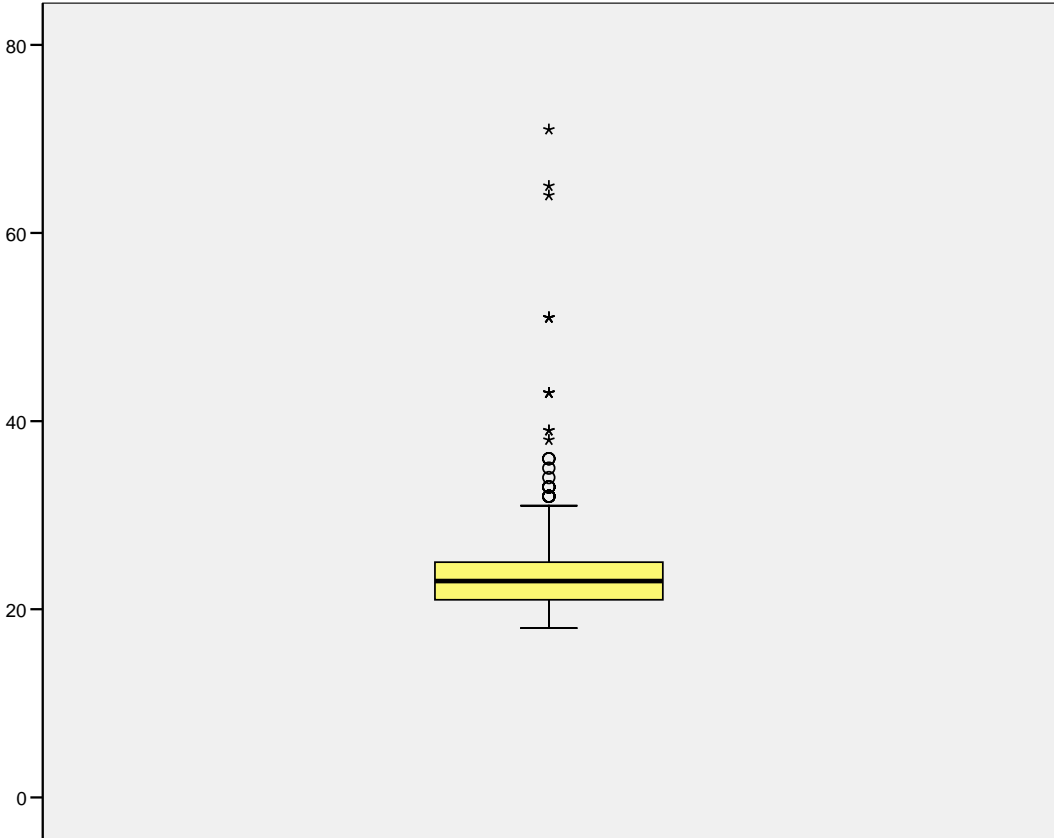


Fragen zur Person

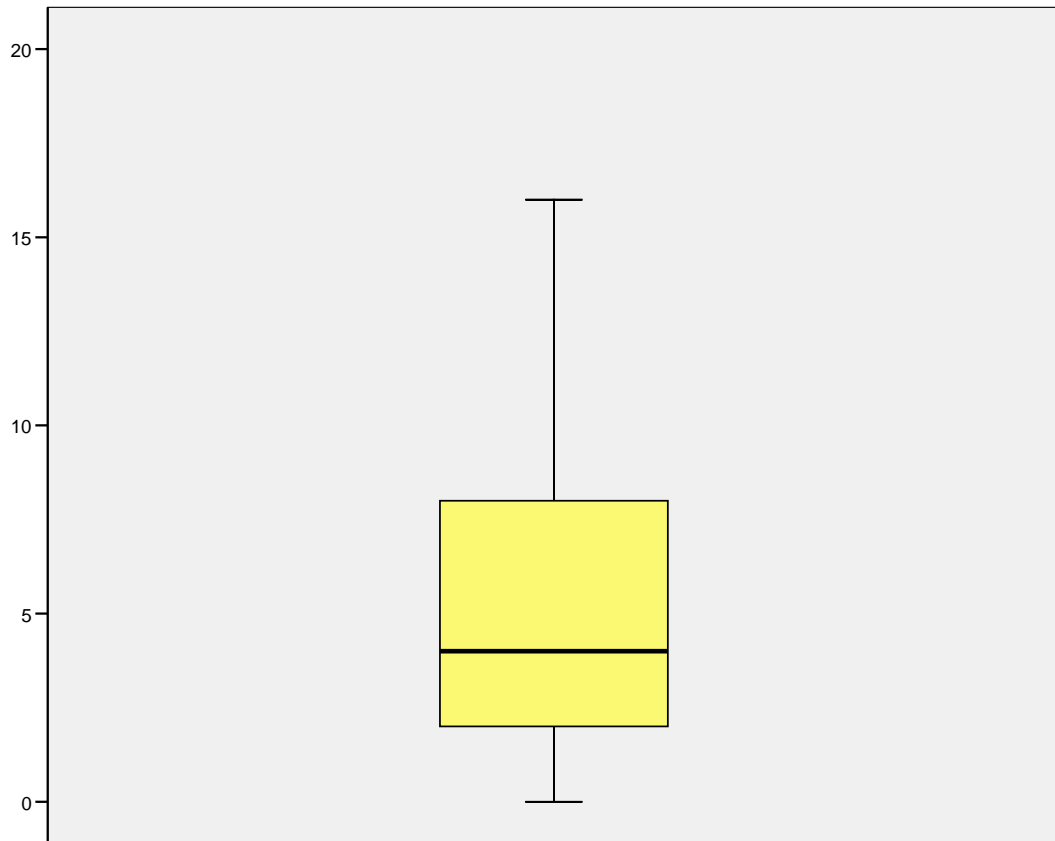
Geschlecht



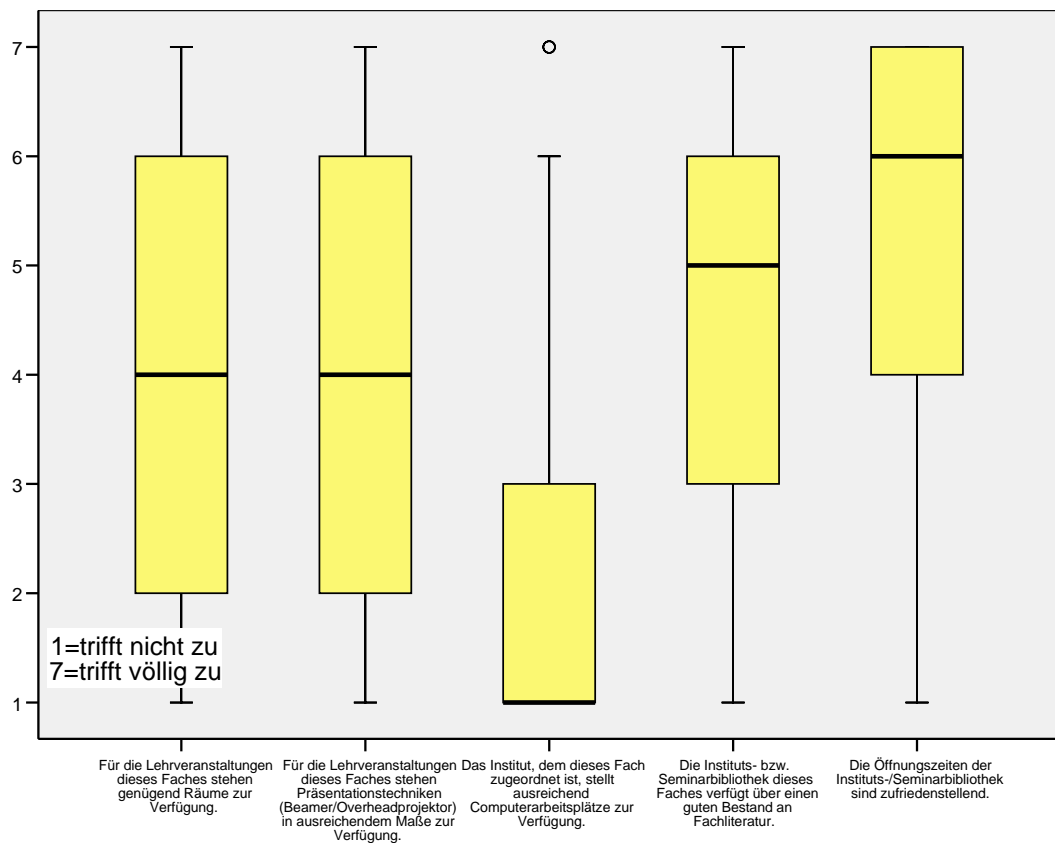
Alter



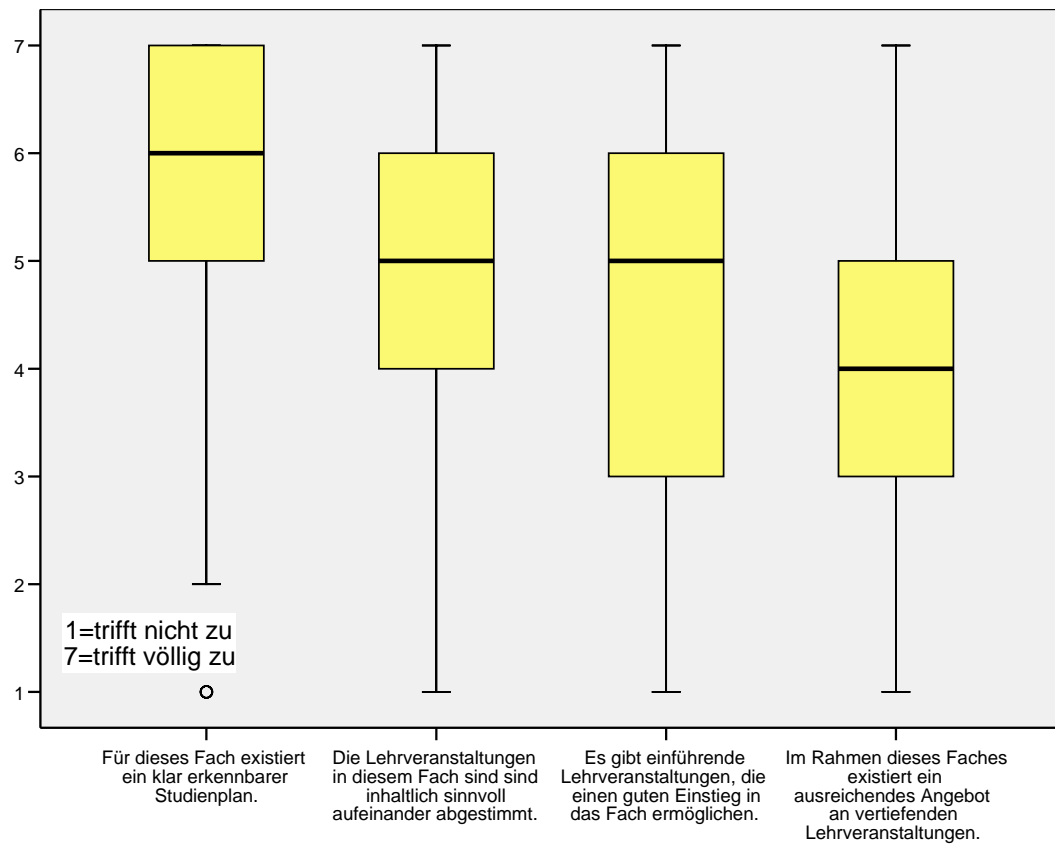
Fachsemester



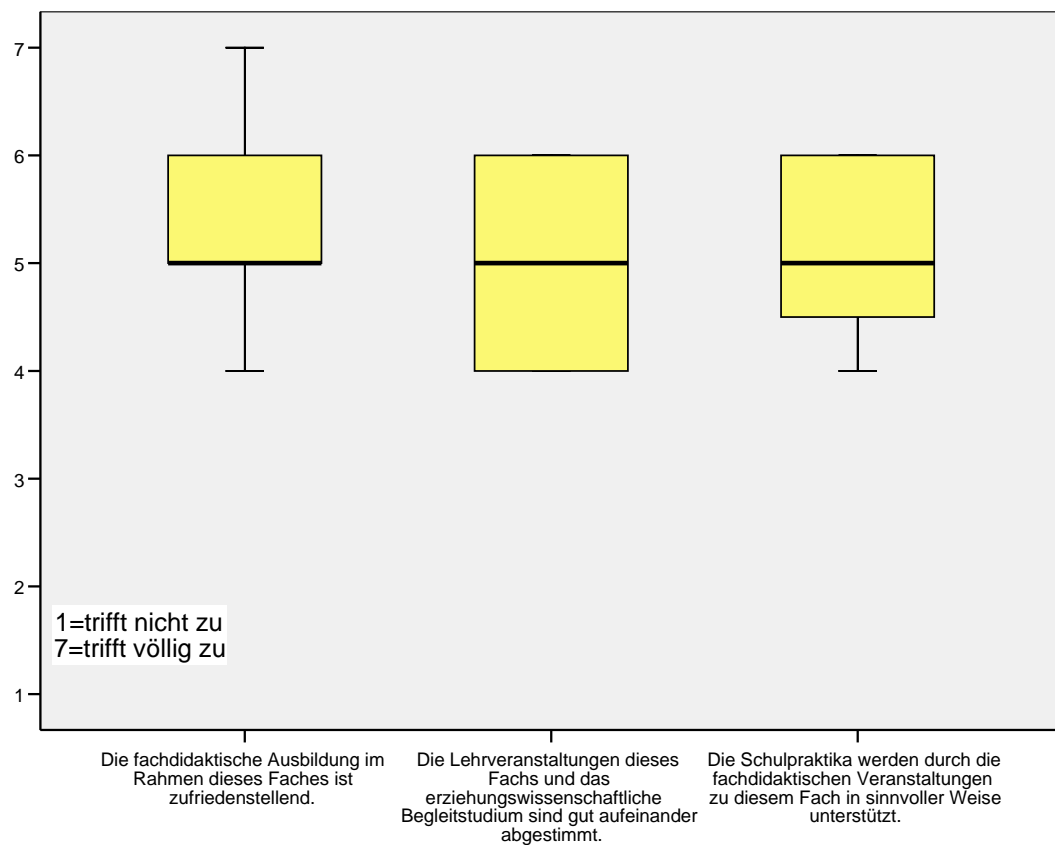
Ausstattung



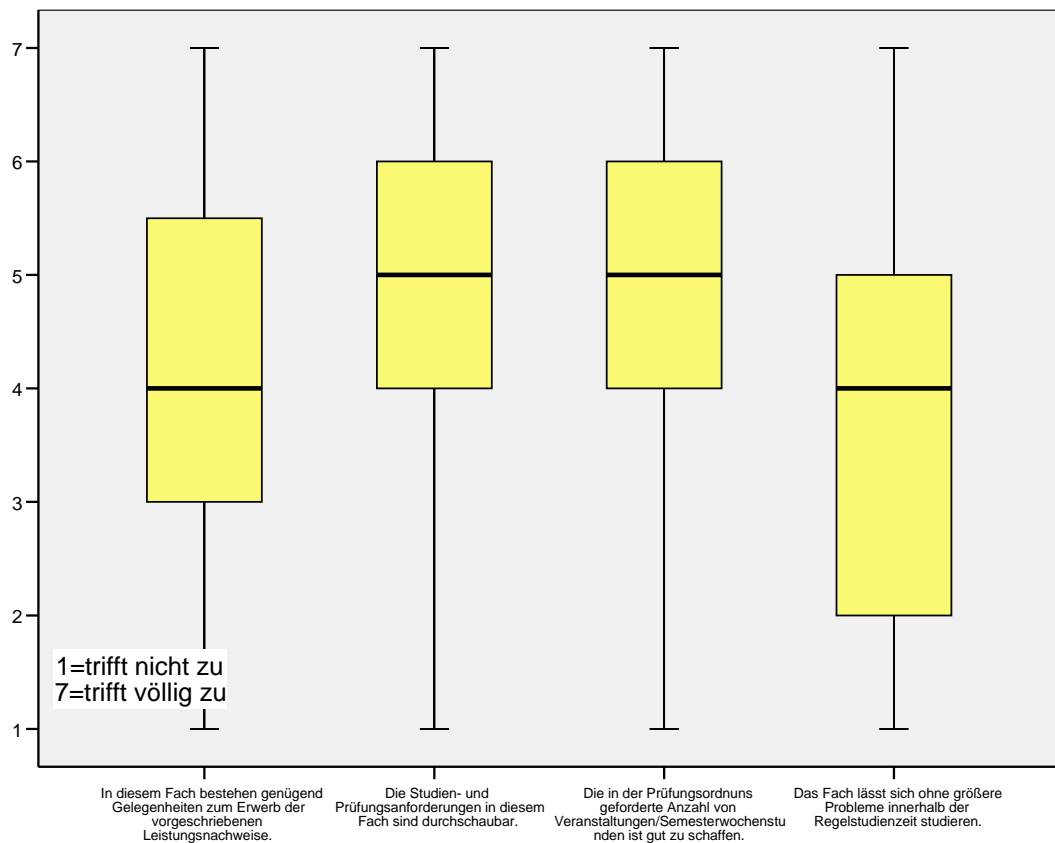
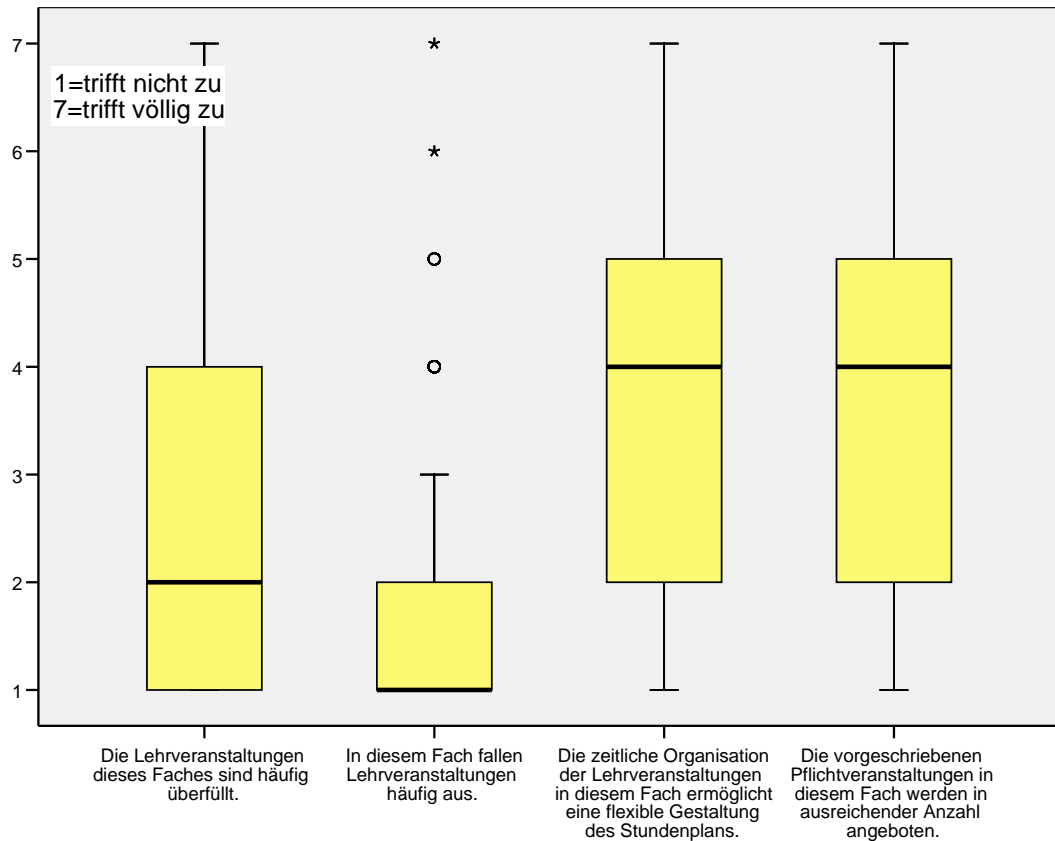
Organisation



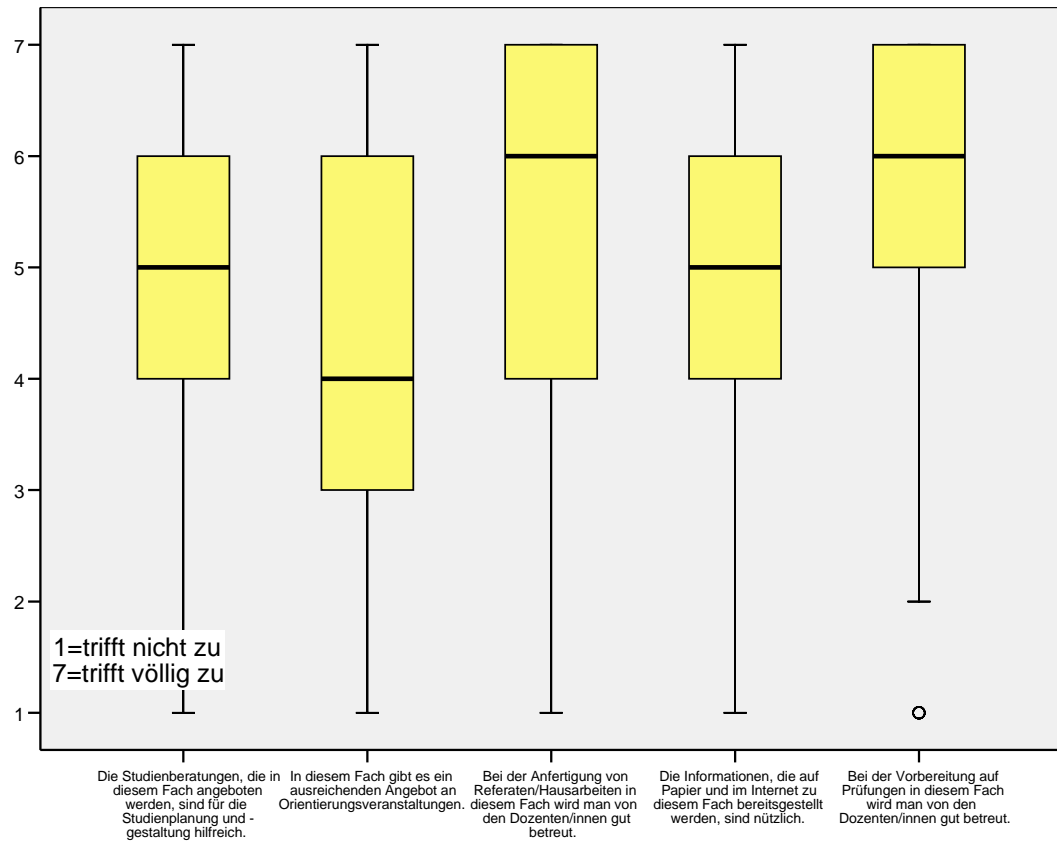
Fachdidaktik



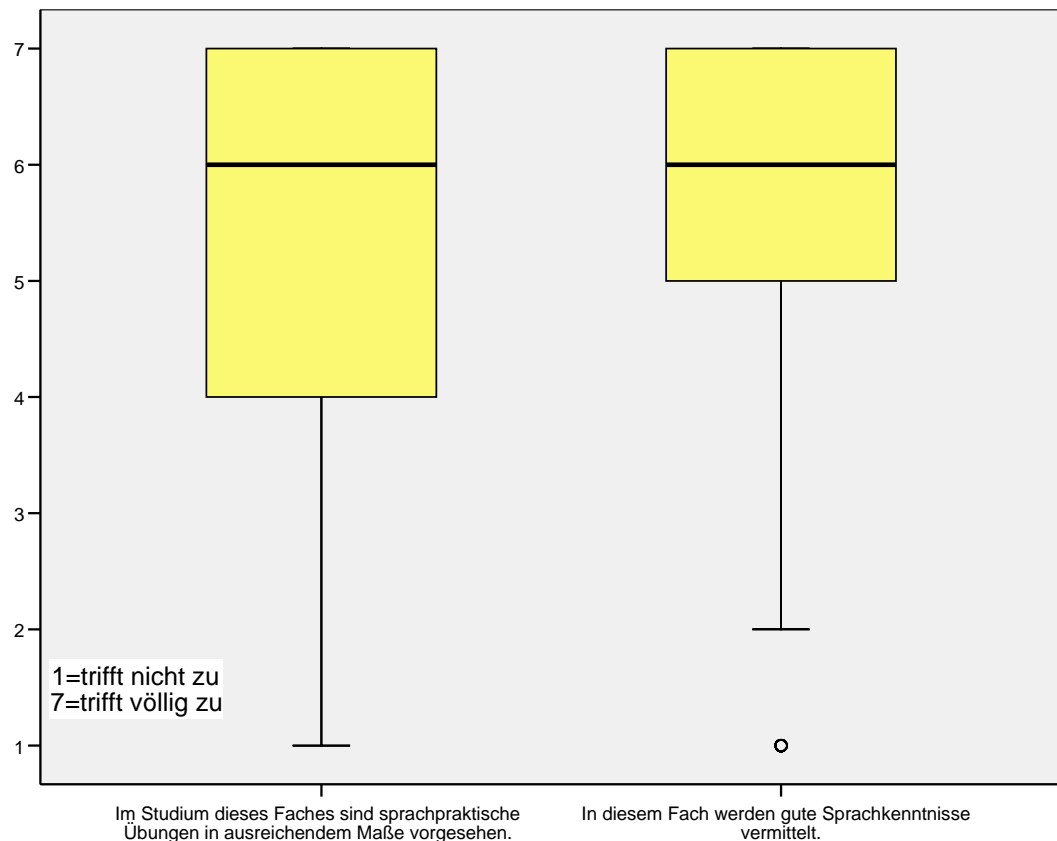
Studierbarkeit



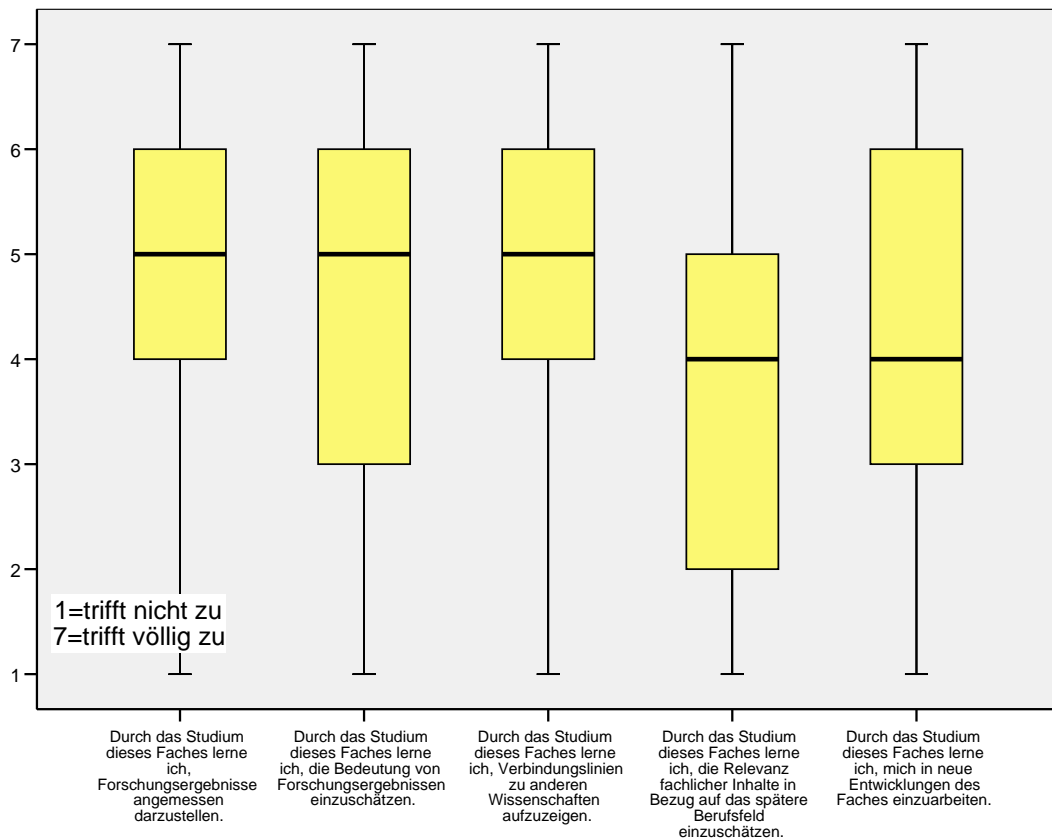
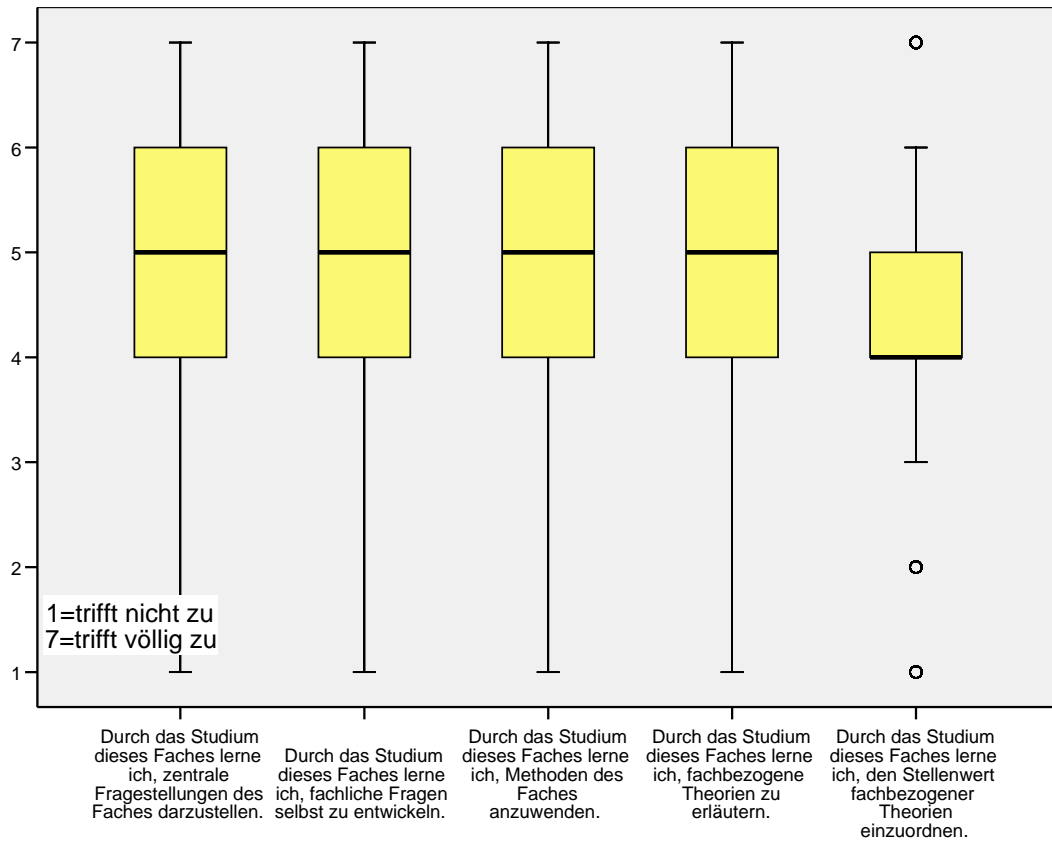
Betreuung, Beratung und Information



Vermittlung von Sprachkenntnissen



Was lernen Sie im Studium dieses Faches?



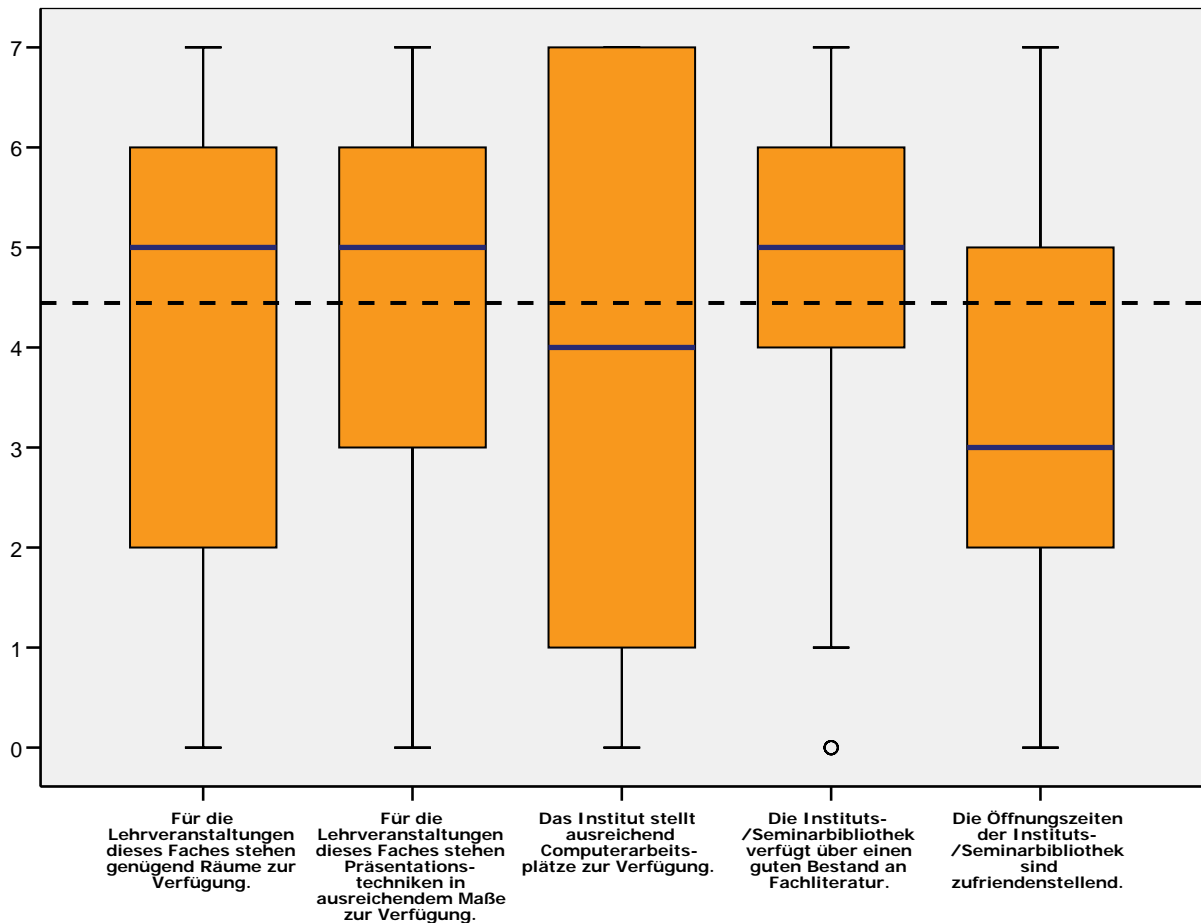
Fachbezogene Auswertung Fennistik

Wie bewerten Sie die Studienbedingungen in diesem Fach?

(von 1 = *ich stimme der Aussage nicht zu* bis 7 = *ich stimme der Aussage völlig zu*)

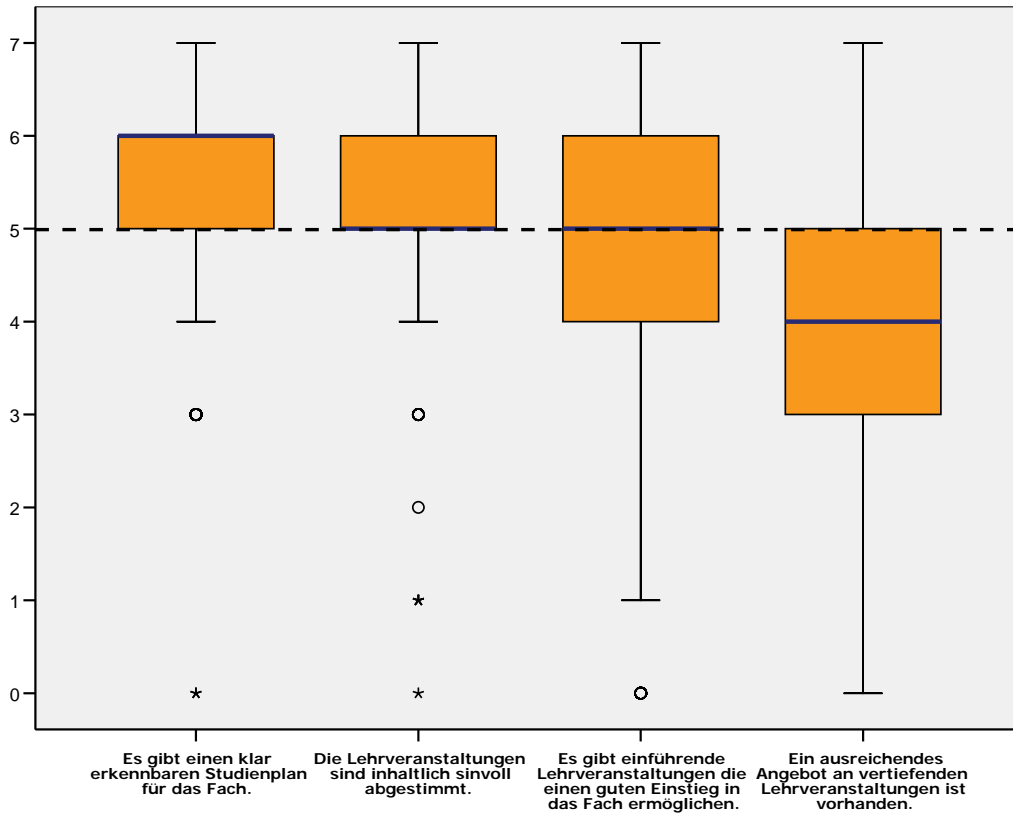
Teilnehmer: 171

Ausstattung



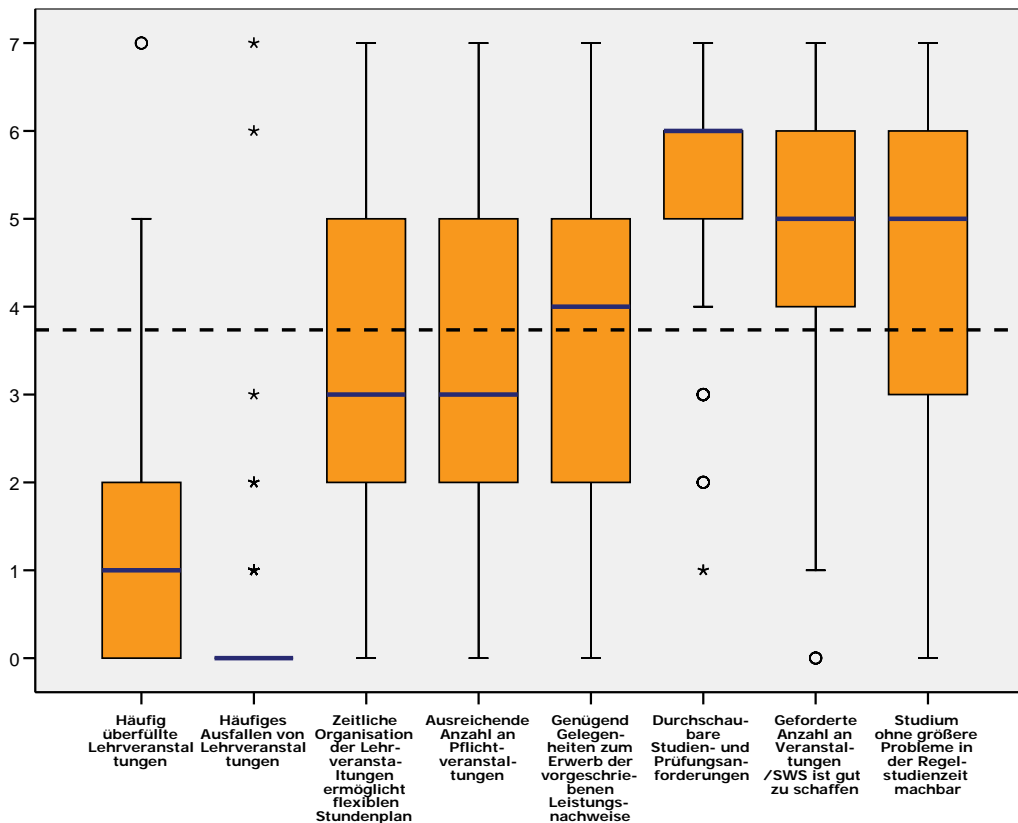
Anzahl:	159/171	164/171	164/171	164/171	158/171
---------	---------	---------	---------	---------	---------

Organisation



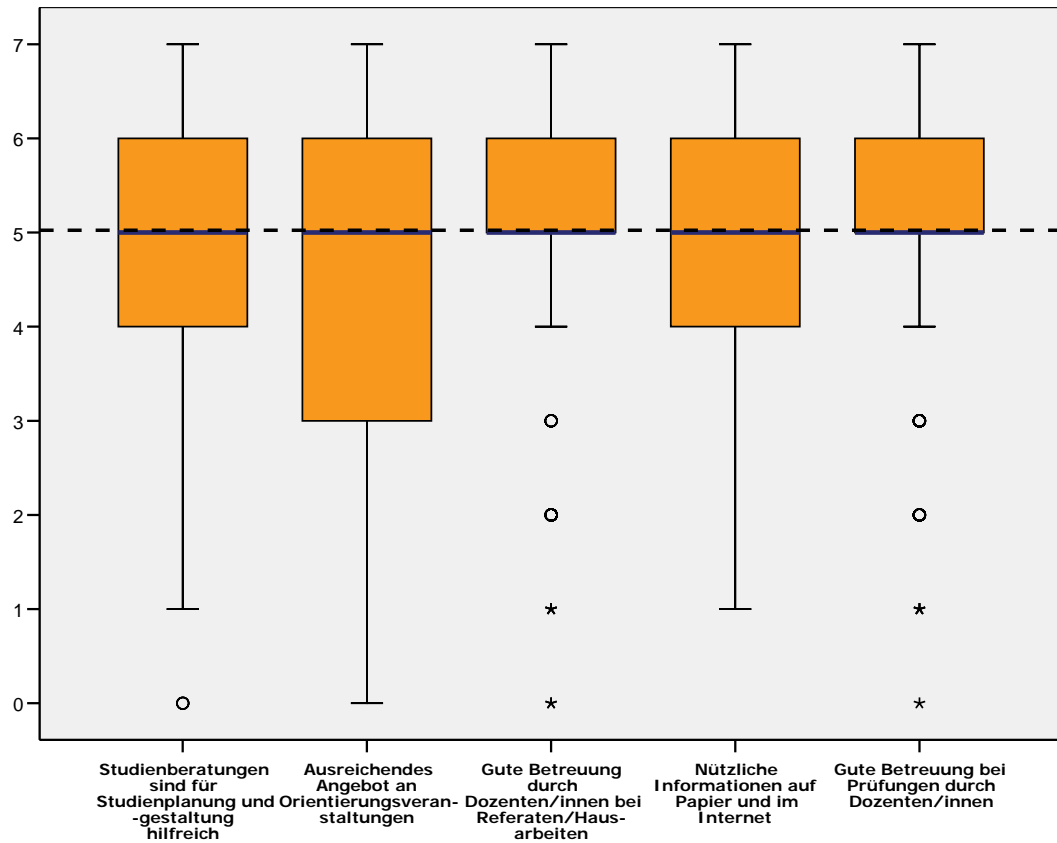
Anzahl: 167/171 167/171 160/171 154/171

Studierbarkeit



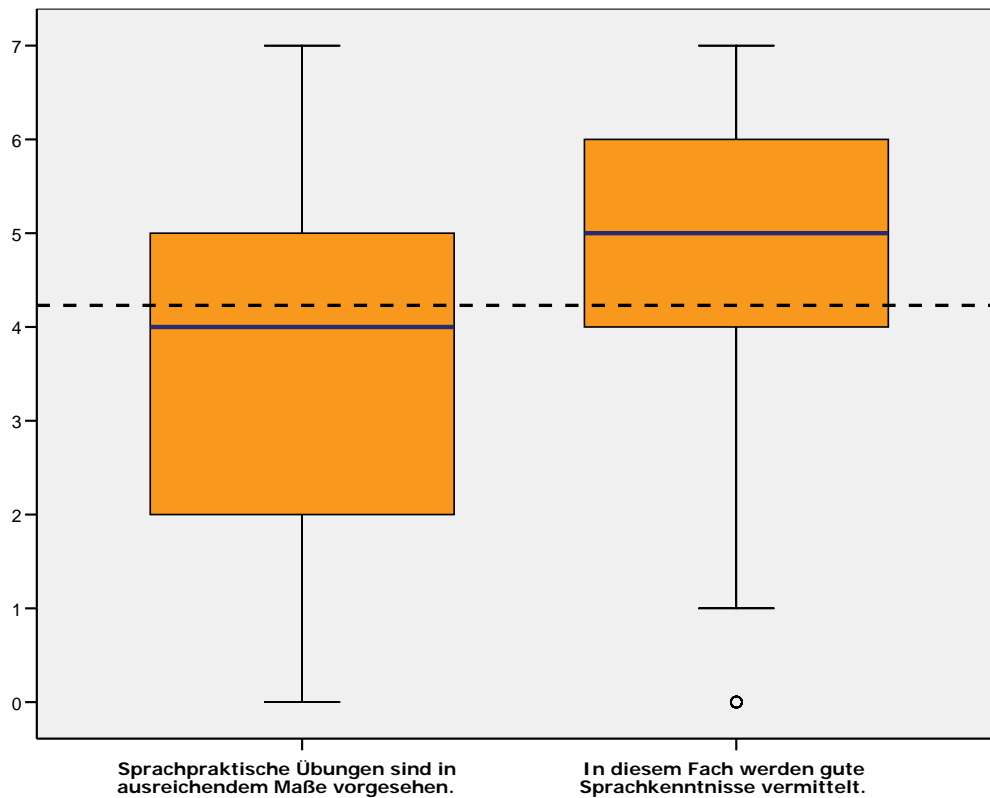
Anzahl: 88/171 22/171 150/171 159/171 164/171 171/171 168/171 162/171

Betreuung, Beratung und Information



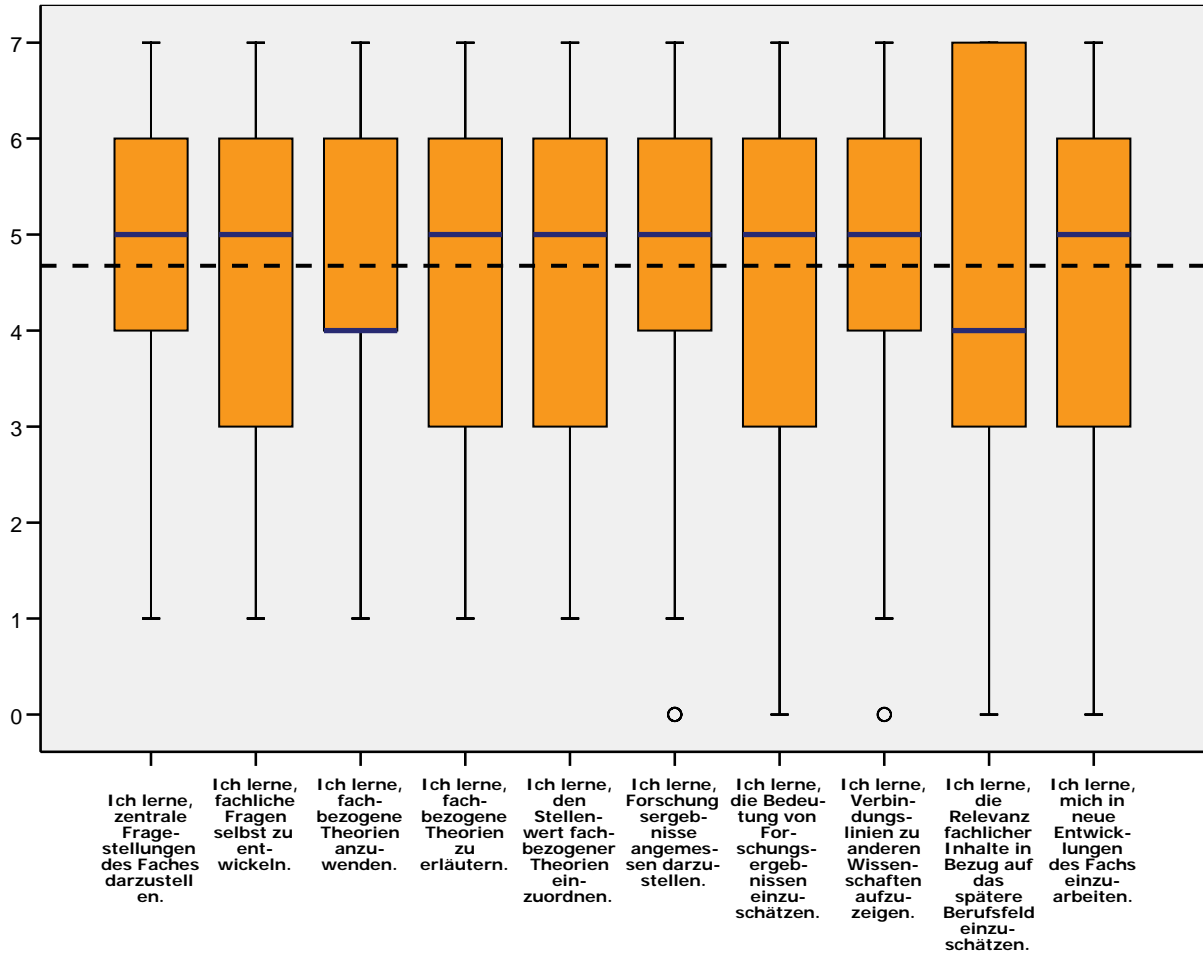
Anzahl:	168/171	171/171	167/171	169/171	163/171
---------	---------	---------	---------	---------	---------

Vermittlung von Sprachkenntnissen (Finnisch)



Anzahl:	160/171	163/171
---------	---------	---------

Was lerne Sie im Studium dieses Faches?



Anzahl:	167/171	166/171	169/171	169/171	164/171	161/171	162/171	163/171	159/171	163/171
---------	---------	---------	---------	---------	---------	---------	---------	---------	---------	---------